

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.
Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

32. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einsch-Blatt . . . 5 Pf.
„ „ Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Darbe & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

N^o 131.

Samstag den 12. Mai

1888.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen.

205. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachts-
traum“ Mendelssohn.
2. Ouverture zu „Die Jagd Heinrich's IV.“ Méhul.
3. Waffentanz aus „Gudrun“ Klughardt.
4. Adagio aus der Sonate pathétique Beethoven.
5. Concert-Walzer Godard.
6. Ouverture zu „Die lustigen Weiber von
Windsor“ Nicolai.
7. Angela-Polka Voigt.
8. Scènes napolitaines, Suite Massenet.
a) La danse. b) La procession et l'improvisateur.
c) La fête.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Cafonnaden.
Cur-Anlagen.
Kachbrunnen.
Heilkanal.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygien-Gruppe.
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
K. & S.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnicht.
Piette.
Warthum.
Reins
Sonnenberg.

206. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture pastorale Kallivoda.
2. L'enfant perdu, Poésie funèbre Ravina.
3. III. Finale aus „Der Freischütz“ Weber.
4. Die Idylle, Polka-Mazurka Jos. Strauss.
5. Tenor-Arie aus dem „Stabat mater“ Rossini.
Posaune-Solo: Herr Schrodt.
6. Ouverture zu „Don Juan“ Mozart.
7. Leitartikel, Walzer Joh. Strauss.
8. Erinnerung an Weber, Fantasie Lysberg.

Feuilleton.

Zwei Kinder.

(Erzählung aus dem Leben eines Künstlers v. H. Niessen.)

Nachdruck verboten.

I.

Es war an einem schönen Morgen im Monat April des Jahres 1763, da zwei Kinder — ein Mädchen im Alter von etwa acht Jahren und ein Knabe, der zwei Jahre weniger zählen mochte — den reich mit bereits grünen Rebepflanzen bepflanzten Hügel herniederschritten. An Stelle der sorglosen Fröhlichkeit, die sonst diesem Alter eigen ist, zu hüpfen und zu springen, wandelten die beiden Kleinen, den Ernst des Alters, mit der schönen Jugend paarend, Hand in Hand, mit niedergeschlagenen Augen, nebeneinander her. Ihre Kleidung zeugte von Dürftigkeit; des Kleidchens Farbe, welches das Mädchen trug, war von der Sonne gebleicht, und die Kleider des Knaben zeigten an Ellenbogen und Knien Flickstücke; doch die Sauberheit der abgetragenen Kleider, das sorgfältig gekämmte Haar, die frischen, lieblichen Gesichtchen und die reinen, zarten Hände verriethen die treue Sorge und Pflege einer liebenden Mutter. Beide hielten ein Stück trockenen Brodes in der Hand, auf welches sie von Zeit zu Zeit einen trüben Blick warfen, ohne sich vor ihnen ausdehnenden Wald, wo in den Zweigen der knospenden Bäume bereits der kleinen, gefiederten Sänger Stimmen munter erschallten. Plötzlich brach der Knabe das bis jetzt beobachtete, fast geheimnissvolle Schweigen. „Schwesterlieb, hast Du auch bemerkt,“ sagte er, „wie die Mutter, als sie uns das Brod gab, schmerzlich seufzte, nachdem ich gefragt: „Nichts denn Brod?“

„Ja, und sie weinte,“ antwortete das Mädchen; „ich las in ihrem liebenden Blicke, der gleichsam sagen wollte: Leider habe ich nichts Anderes als trockenes Brod, Ihr müsst Euch damit zufrieden geben; dass ich Euch nichts Anderes und Besseres geben kann, schmerzt mich tief und verwundet meine Mutterliebe. Aber Wolfgang, weshalb weinst Du?“ fuhr Marianne nach einer kurzen Pause fort, während ihr selbst Thränen in die hellen blauen Augen traten.

„Ich weine, weil, ja weil — weil ich trockenes Brod essen muss.“ „Armer Wolfgang!“ war die Antwort seiner Schwester, indem sie ihm die Thränen von den Wangen küsste.

„Ist das Dein ganzer Kummer? weshalb issest Du Dein Brod nicht?“ „Ich fühle keinen Hunger!“

„Das Mädchen zog den Knaben näher an sich, und ihm über das weiche Seidenhaar fahrend, sagte es:

„Komm, ich will Dir einen Kuss geben und Dir sagen, woran ich diesen Morgen gedacht; doch ich fürchte, Du bist noch zu klein, über solche Sachen sprechen zu hören.“

„Zu klein? Ich bin doch fast so gross wie Du,“ sagte Wolfgang in gekränktem Tone.

„Aelter aber bin ich; Du bist geboren am 27. Januar 1756, dagegen ich am 30. Januar 1754, bin also volle zwei Jahre älter wie Du; doch lass uns darüber nicht streiten, wir wollen vielmehr nachdenken, auf welche Art und Weise wir uns nützlich machen und unsern armen Eltern helfen können.“

„Wovon sprichst Du?“ fragte der Knabe; „was können oder sollen wir thun?“

„Wir wollen beten und wird der liebe Gott uns schon gute Gedanken eingeben.“

Gerade vor ihnen stand am Wege ein altes verwittertes Kreuz, an dessen Fuss eine Kniebank angebracht war. Wolfgang kniete alsogleich

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 11. Mai 1888.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler. Bartach, Hr. Kfm., Berlin. Schlesinger, Hr. Kfm., Berlin. Hasenclever, Hr., Düsseldorf. Niedling, Hr. Kfm., Erfurt. Drews, Hr. Kfm., Pforzheim. Boner, Hr. m. Fr., Hamm. Kraft, Hr. m. Fr., Berlin. Pott, Hr. m. Tocht., Braunschweig. Glimmann, Hr. Kfm., Venezuela. Freis, Hr. Kfm., Merl. Schöttle, Hr. Kfm., Waghäusel. Franz, Hr. Kfm., Völklingen. Röcker, Hr. Kfm., Gmünd. Speyer, Hr. Kfm., Köln.	Zwei Bäche. Wehrheim, Hr., Homburg. Wolfenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Behrens, Hr. Kfm., Waldheim. Lüdorff, Fr., Cassel. Central-Hotel. Müller, Hr. m. Fr., Boston. Klöppel, Hr. Director, Staele. Immermann, Hr. Kfm., Stralsund. Haider, Hr. Kfm., Brunn. Brüncker, Hr. Kfm., Anrich. Widuville, Hr. Rentmstr., Zabern. Löb, Hr. Kfm., Prag. Salamon, Hr. Kfm., Berlin. Altschul, Hr. Kfm., Harburg. Emsler, Hr. Kfm., Stade.	Einhorn. Vogt, Hr. Kfm., Widdien. Künste, Hr. Kfm., Reutlingen. Piefky, Hr. Kfm., Plauen. Gerlach, Hr., Berlin. Stephen, Hr. Kfm., Barmen. Wertmeister, Hr., Köln. Wiese, Hr. Kfm., Reichenbach. Schmidt, Hr. Kfm., Leipzig. Düsberg, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Dorpen. Florsheim, Hr. Kfm., Frankfurt. Reinhardt, Hr., Augsburg. Wiemann, Hr. Kfm., Sonneberg. Hartlin, Hr. Kfm., Magdeburg. Krantz, Hr. Kfm., Möhlheim.	Grousser, Hr. m. Fr., Zuffen. Stern, Hr. Kfm., Pforzheim. Hirschfelder, Hr. Kfm., Mannheim. Bunzel, Hr. Kfm., Berlin. Hirschmann, Hr. Kfm., Nürnberg. Lorenz, Hr. Kfm., Wien. Liebenthal, Hr. Kfm., Berlin. Eggert, Hr. Kfm., Frankfurt. Kahn, Hr. Kfm., Crefeld. Schobbert, Hr. Lieut., Coblenz. Hotel zum Hahn. Soltans, Hr. Musikdirector, Frankfurt. Rahl, Hr. Musikdirector, Frankfurt. Lisman, Hr. Kfm., Frankfurt. Perub, Hr. Maler, Frankfurt. Leberer, Hr. m. Fr., Frankfurt. Leberer, Hr., Frankfurt. Leberer, Hr., Frankfurt.
Alteval. Fussner, Hr. m. Fam. u. Bed., Frankfurt. Nären. Graf von Zonne, Hr. Officier, Babenhause. Roethgen, Fr., Berlin. von Wagenhoff, Hr. Hauptmann, Stargard. Engelhardt, Hr. m. Fr., Copenhagen. Gandil, Hr. Oberst, Dänemark. von Ziegler, Hr. Hauptmann, Berlin.	Glühender Hof. Schneegans, 2 Fr., Creuznach. Heye, Hr. Rent. m. Fam., Darmstadt. Arndt, Hr. Director, Berlin. Loreok, Hr. Officier, Metz. Peeler, Hr. Kfm. m. Fr., Guhrau. Hotel Busch. Hunad, Fr., Leipzig. Braune, Fr., Leipzig. Katzenstein, Hr., Eschwege. Dückers, Hr. Inspector, Deutz. Heilanstalt Dielenmühle. Wassermann, Hr. Kfm., Fürth.	Eisenbahn-Hotel. Bernhard, Hr. Kfm., Hamburg. Damen, Hr., Harlem. Linckenheil, Hr., Breslau. Ost, Hr. Kfm., Kempten. Zum Erbprinzen. Ohlig, Hr., Vallendar. Preissiger, Hr., Vallendar. Valler, Hr., Iselburg. Breinig, Hr., Aschaffenburg. Wild, Hr. m. Fr., Winterthur. Mack, Hr., Geislingen. Jacob, Hr. Kfm., Wetzlar. Heim, Fr., Hassfurt.	Hotel zum Hahn. Lullin, Fr. m. Fam. u. Bed., Genf. Eberstadt, Fr., Frankfurt. Lion, Fr., Frankfurt. Friedenthal, Hr. m. Fam., Schlesien. Wigand, Fr., Hamburg. von Campe, Fr., Hamburg. de Cieleka, Fr. m. Bed., Galizien. Katzenstein, Hr., Cassel. Kaiserbad. Seebold, Hr. m. Fr., Kreuznach. Goes, Fr., Coblenz. Stemen, Hr. Pastor, Braunschweig. Stemen, Fr. m. Sohn, Braunschweig. Boessneck, Hr., Chemnitz. Rodig, Hr. Director, Labann. Hetzer, Hr. Kfm., Werdau.
Belle vue. von Ruckhuysen, Hr. Kfm., Amsterdam. Bodenstein, Hr. Kfm., Hamburg. Hotel Block. Zimmermann, Hr. m. Tocht., Amsterdam. Ocker, Hr., Hechingen. Frhr. v. Pollnitz, Hr. Major, Ansbach. Moll, Fr. m. Fam., Breslau. Zimmermann, Hr., Amsterdam. Fairholme, Hr., Bregeuz. Droege, Fr., Bremen. Dyes, Fr., Bremen.	Engel. Hoyoll, Fr., Naumburg. Preuss, Fr., Naumburg. Winckler, Fr., Hamburg. Bergh, Fr., Hamburg. Rosenstein, Hr. Banquier m. 2 Töchtern, Berlin. Gnuchtel, Hr., Emslitz. Konarski, Hr. Graf, England. Fabergé, Hr. Partikulier m. Frau, Dresden. Scriba, Fr., Dresden. Engländer Hof. Panerai, Hr. Legat. Secret. m. Bed., Haag. Dingler, Hr. Ingen. u. Fabrikbes., Zweibrücken.	Eröpiischer Hof. von Hahn, Hr. General, Petersburg. Reimann, Hr. Kfm., Berlin. Rebling, Hr., Berlin. Greve, Hr. Dr. med. m. Fr., Tempelhof. Grüner Wald. Besenbruch, Hr. Kfm., Elberfeld. Wandel, Hr. Kfm., Berlin. Scheller, Hr. Kfm., Hildburghausen. Silberstein, Hr. Kfm., Mannheim. Comes, Hr. Kfm. m. Fr., Coblenz. Lampe, Hr. Kfm., Nürnberg. Lerietzen, Hr. Kfm., London. Loth, Hr. Akademiker, Düsseldorf. Gerritzen, Hr. Kapitän, Holland.	Goldenes Kreuz. Reichelt, Hr. Kfm., Frankenberg. Keermann, Hr., Gelsenau. Fritzsche, Hr. Kfm., Berlin. Läger, Hr. Postbeamter, Schweinfurt. Weiße Lilien. Klewitz, Hr. Ob-Telegraph-Assistent, Metz. Wendrich, Hr. Kfm., Schkeuditz. Messerschmitt, Hr., Niederhöchstadt.

nieder, die kleinen Händchen zum Gebet faltend, den wehmüthigen Blick auf die Gestalt des an dem Kreuze dargestellten Heilandes gerichtet.

„Schwesterlieb,* sagte er dann, wie von einer höheren Eingebung erfasst, plötzlich, „sollen wir uns nicht besonders an den h. Nepomuk, den Patron und Schirmer Böhmens, wenden? Mir ist, als würde er uns helfen.“

„Ja wohl,* sagte Marianne, das wird gut sein.“

Und nun begannen sie ein Gebet, ein Gebet, einfach und kindlich fromm, wie es nur aus reinem, unschuldigem Kinderherzen kommen kann. In dem Gebete waren Beide so vertieft, dass sie den Herrn, der jetzt wenige Schritte abseits hinter einen Baum trat und sie mit Wohlgefallen beobachtete, nicht bemerkten.

„Unser Gebet ist zu Ende,* sagte endlich das Mädchen.

„Und erhört!“ rief Wolfgang laut und freudig, von der Bank, worauf er gekniet, sich erhebend.

„Meinst Du jetzt schon? frug die Schwester, „dann muss ja der h. Nepomuk es Dir in's Ohr geflüstert haben.“

„Ich weiss nicht, ob's der h. Nepomuk war oder nicht, aber höre: ich weiss, dass ich gut Clavier spiele und wenn die Mutter uns nicht so oft ermahnte, nicht eitel zu werden, würde ich auch sagen, dass ich nicht schlecht componire und Du, Marianne, obschon Du nicht soviel davon verstehst wie ich, spielst auch nicht schlecht für Dein Alter.“

„Aber, Wolfgang, Du scheinst mir an grosser Einbildung zu leiden,* sagte die Schwester lachend.

„Falle mir nicht in die Rede, sonst werde ich noch vergessen, woran ich dachte: Höre, was mir beim Schlusse des Gebetes eingegeben wurde: Wir sollen an einem schönen Morgen in's Land hineingehen, so weit als wir nur können. Wenn wir dann an ein Schloss kommen, musst Du singen; dann wird Jemand ans Thor kommen und die Bewohner des Schlosses werden sagen: O, welch arme Kinder sind diese! Und sie werden uns einladen, ins Schloss zu treten und etwas auszuruhen. Ich gehe dann ans Clavier . . .“

„Wird denn ein Clavier in dem Schlosse sein?“

„Als ob in unserer Zeit nicht überall Claviere wären. Du ärgerst mich mit Deinen Fragen! ich werde mich also ans Clavier setzen und spielen und Alle werden von meinem Spiele entzückt sein. Man wird mir alle Ehre erweisen und Kuchen und Spielzeug schenken und Dir goldene Armbänder und Halsketten überreichen. Wir werden aber von alledem nichts annehmen und ich sage: Bezahlt uns lieber, dann können wir das Geld unsern lieben nothleidenden Eltern bringen.“

„Du kleiner Phantast, wie ehrsüchtig und doch wie lieb und gut bist Du!“ rief Marianne, ihrem Bruder um den Hals fallend und ihn küssend.

„Dies ist noch nicht Alles*, verfolgte Wolfgang mit glänzenden Augen; „der König soll von uns hören und nach uns fragen. Ich werde dann, wie auch Du, ein prächtiges Kleid anziehen und wir werden mit einander zum Palaste des Königs gehen. Dort wird man uns in einen prunkenden Saal bringen, in dem sich schöne Damen und vornehme Herren befinden, die Alle Gold und Edelstein tragen. Das Clavier ist aus reinem Golde, die Pedale von Silber, die Tasten Elfenbein und der Schlüssel mit feinen Perlen besetzt . . .“

und Alles ist gleich prächtig und glänzt und schimmert von Diamanten. Dann setze ich mich ans Clavier und spiele, und der Hof wird uns umringen und mit Bewunderung den hervorgezauberten Tönen Andacht schenken. Habe ich mein Spiel beendet, wird mich der König fragen, was ich am liebsten haben möchte und meine Antwort soll sein: „Was Sie für gut finden!“ Dann wird er mir ein prächtiges Schloss schenken und ich werde Vater und Mutter und Dich allezeit bei mir haben und wir sind aller Sorgen entledigt und brauchen kein trockenes Schwarzbrot mehr zu essen.“

Ein lautes Lachen unterbrach die Worte des jugendlichen vom Feuer-eifer beseelten Pianisten. Wolfgang erschrock heftig zusammen und sah ängstlich fragend auf seine Schwester, um dann den Blick auf den Fremden zu richten der hinter dem Baume verborgen gestanden und das Gespräch angehört hatte. Als selbiger merkte, dass er entdeckt worden, trat er an die Kinder heran und sagte: „Fürchtet nichts, der grosse heilige Nepomuk hat mich gesandt, Euch glücklich zu machen.“

Bei diesen Worten sahen sich die beiden Geschwister verständnissvoll an, dann wieder den Blick voller Neugierde und Erwartung auf den engel-lichen Boten des h. Nepomuk richtend. Die edle Haltung, das vornehme Aeussere, sowie die wohlthuende Stimme und die freundlichen Züge des Fremden liess sie etwaige kindliche Befangenheit abstreifen; Wolfgang trat an den Herrn heran und die Hand desselben ergreifend, rief er in kindlicher Einfalt:

„Sie ein Bote des heiligen Nepomuk, desto besser! Können Sie meine Wünsche erfüllen?“

„Nicht alle, mein liebes Kind*, antwortete der Fremde.

Darauf liess sich letzterer auf eine, in der Nähe sich befindende Moos-bank nieder, Wolfgang an sich ziehend, während Marianne, mehr schüchtern sich etwas abseits hielt. Zu Wolfgang gewendet, fuhr der Fremde fort:

„Ich will Dir, soviel es in meiner Macht liegt, geben was Du wünschest, unter der Voraussetzung jedoch, dass Du mir auf alle Fragen, die ich an Dich stelle, eine wahre Antwort gibst; ich bemerke Dir im Voraus, dass ich weiss, wenn Du Lügen redest.“

„Ich lüge nie Herr und meine Schwester kann bezeugen, dass ich noch nie eine Unwahrheit gesagt habe,* antwortete Wolfgang etwas beleidigt.

„Nun gut, dann beantworte mir meine Frage,* erwiderte der Fremde.

„Wer ist Dein Vater und wie heisst er?“

„Mein Vater, Leopold Mozart, ist Kapellmeister und spielt Violine und Clavier, doch Violine am besten.“

„Lebt Deine Mutter noch?“

„Ja.“

„Wie viele seid Ihr?“

Da der Knabe still schwieg, antwortete statt seiner die Schwester: „Unser waren sieben, jetzt aber nur noch wir Beide.“

„Und Dein Vater ist arm, liebes Kind?“ frug der Fremde das Mädchen weiter.

„Sehr arm,* antwortete es und das in der Hand haltende Stück Brod zeigend, sagte es weiter: „Dies ist alles Brod, was heute im Hause war.“

Nassauer Hof.
 Hackert, Fr., Bochum.
 Hackert, Fr., Bochum.
 Curan, Hr., London.
 Curan, Fr., London.
 Rehberg, Hr., Fabrikbes., Hersfeld.
 Kruger, Fr., Berlin.
 Hass, Fr., Berlin.
 Preneck, Fr., Braunschweig.
 Havelaar, Hr., Rotterdam.

Villa Nassau.
 Labouchere, Hr. m. Fam. u. Bed., Holland.

Curanstalt Nerothul.
 Cohen, Fr., New-York.

Hotel du Nord.
 Köster, Hr. Prof., Berlin.
 Gruber, Hr. Rent., Moskau.

Nonnenhof.
 Diepers, Hr. Kfm., Crefeld.
 Gross, Hr. Kfm. m. Fr., Altenkirchen.
 Beyn, Hr. Pastor m. Fr., Pyritz-Böhmen.
 Drotz, Hr. Kfm., Ohligs.
 Trautvetter, Hr. Dr. phil. m. Fr., Leipzig.
 Lewalter, Hr. Kfm., Ems.
 Thost, Hr. Revisor, Buchholz.
 Griebler, Hr. Kfm., Berncastel.
 Linker, Hr. Kfm. m. Fr., Warms.
 Bertram, Hr. Kfm., Berlin.
 Steinmetz, Hr. Kfm., Berlin.
 Forster, Hr. Revisor, Cassel.

Dr. Pagenstechers Augenklinik.
 Fürst, Hr., Hannover.
 Hall, Fr., England.
 Beck, Fr., Amstadt.
 Hebel, Fr., Amstadt.
 Stewart, Fr., England.

Pariser Hof.
 Helm, Hr., Malmö.
 Kroth, Hr. Prem.-Lieut., Stockholm.
 Seidler, Hr. Rentant m. Fr., Berlin.

Pfälzer Hof.
 Blum, Hr., Berlin.

Rhein-Hotel.
 von Balow, Hr. Rent., Homburg.
 Vohwinkel, Hr. Rent., Düsseldorf.
 v. Pflast, Hr. Lieut., Ebrechtsstein.
 Lessings, Hr. Kfm., Hamburg.
 Zeegers-Veehuis, Hr. Notar Dr., Amsterdam.

Tydemann, Hr. Notar Dr., Amsterdam.
 Luscher, Hr. Kfm., Basel.
 Pugh, Fr., London.
 Thomas, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., London.
 Hillmann, Hr. Rent. m. Fam., Wilhelmshöhe.
 Lange, Hr. Kfm. m. Tocht., Burg.

Römerbad.
 Meuth, Fr., Kreuznach.
 Repphan, Hr. Rent., Dresden.
 Pinkel, Fr., Dresden.
 Bieler, Fr., Merzen.
 Flöther, Hr. Commerzienrath, Gassen.
 Donath, Fr., Deuplitz.

Rose.
 Steward, Hr. Oberst, England.
 Steward, Fr. m. Bed., England.
 Müller, Hr. m. Fr., Stendal.
 Viscber Merian, Fr. m. Bed., Basel.
 Sylvan, Hr. m. Fr., Schweden.
 Perl, Hr., Petersburg.
 Hergersberg, Frau Commerzienrath, Berlin.
 Schröder, Fr., Wien.

Weisses Ross.
 Braun, Fr. Dr., Berlin.
 von Harff, Frau, Schleiden.
 Hilgers, Fr., Schleiden.
 Pfaff, Hr. Steuerrath, Crefeld.
 Kühle, Fr., Colln.
 Batsdorf, Hr., Liegnitz.
 Schulze-Nellinghausen, Hr. Staatsanwalt Dr., Bochum.

Schützenhof.
 Müller, Hr. Kfm., Bremen.
 Bätjer, Fr., Bremen.
 Lugenbühl, Hr. Ingen., Vercelli.
 Reuz, Fr., Amöeburg.
 Tinney, Fr., Berlin.
 Henrichs, Hr. Kfm., Senheim.

Weinert Schwan.
 Myhlerty, Fr., Copenhagen.
 Aarstrup, Fr., Copenhagen.
 Watteyma, Fr. m. Tocht., Berlin.

Hotel Spahner.
 Drucker, Fr. m. Tocht., Haag.
 Reich, Hr., Inowrazlow.

Spiegel.
 Gurszke, Hr. Gutsbes. m. Fr., Kotloschowitz.
 v. Grävenmeyer, Hr., Hameln.
 Lindemann, Fr. m. Tocht., Berlin.

Rudorff, Fr., Hannover.
 Hergt, Hr. m. Fr., Berlin.
 Mamelok, Hr. m. Fr., Kalisz.
 Wolfgang, Hr. Professor m. Fr., Metz.
 Albers, Fr. m. Nichte, Altona.

Tannhäuser.
 Schneider, Hr., Biebrich.

Tannus-Hotel.
 Schering, Frau Geh. Rath, (ohn
 Schering, Frau Capitain, Köln.
 Drieuizen, Hr. Kfm., Haarlem.
 Minlos, Hr. Rent., Bonn.
 Bitter, Hr. Kfm., Hamburg.
 Röber, Hr. Fabrikbes., Berlin.
 Adelmanna, Hr. Gutsbes., Heilbronn.
 Lewinski, Hr., Berlin.
 Benedix, Hr. Rent., Dresden.
 Engelhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Cassel.
 Brauer, Hr. Kfm., Berlin.
 Werner, Hr. Rent. m. Fr., Berlin.
 Werner, Fr., Hamburg.
 Hösemann, Hr. Director, Cästrin.
 Neustein, Hr. Rent., München.
 Waern, Hr. m. Fam. u. Bed., Bridgeport.
 Waern, 3 Fr., Ameika.
 Gerbaulet, Frau Dr. m. Tochter, München-Gladbach.
 Rump, Hr. Kfm., Basel.
 Brünning, Hr. Rent. m. Fr., Essen.
 Rudloff, Hr. Officier, Hannover.
 Rlotte, Fr. Rent., Zürich.
 Jasper, Hr. Hauptmann, Hannover.
 Busch, Hr. Ir med., Bergen.
 Busch, Hr. Cand. phil., Norwegen.

Hotel Victoria.
 Schaeffsberg, Hr. Fabrikbes. m. Tochter, Neuwied.
 Manlock, Hr. m. Fr., Karlsruhe.
 Eickhoff, Hr. Kfm., Eisenfeld.
 Hassemann, Hr. Fabrikbes., Chemnitz.
 Flöther, Hr. Commerzienrath m. Tochter, Gassen.
 Burney, Esq. m. Bed., Worcester.
 Bower, Esq. m. Bed., Worcester.
 Ryk, Hr. Landger.-Rath Dr. m. Frau, Berlin.
 Meulegracht, Hr. m. Fr., Schweiz.
 Oppenheimer, Hr. Kfm., Hannover.

Hotel Vogel.
 Hoffmann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin.

Eisbein, Hr. Director Dr., Heddersdorf.
 Resnert, Hr. Kfm., Köln.

Hotel Weiss.
 Gerber, Hr. Kreis-Secretär, Montabaur.
 Basorgia, Frau Riga.
 Basorgia, Fr., Riga.
 Höres, Frau, Mechnich.
 Höres, Hr. Kfm., Mechnich.
 Duckmann, Hr. Gutsächter m. Fr., Weeze.
 Frome, Fr. m. Bed., England.
 Breidert, Hr. Kfm., Hanau.

Hotel Weyers.
 Gerlicke, Hr. Kfm., Linz.
 Laugen, Hr. Kfm. m. Fam. u. Gouvernante, Homburg.
 de Wilde, Hr. Oberpostdirector m. Frau, Frankfurt.
 Weyers, Hr. Senatspräsident a. D., Poppendorf.

In Privathäusern.
 Hotel Pension Quisisana.
 Bradshaw, Hr. Marine-Capitän, Dover.
 Bradshaw, Fr., Dover.
 Elliott, Hr. Reverend, England.
 Elliott, Fr., England.
 Stent, Fr., England.
 Lippincott, Fr., England.
 Russischer Hof.
 Dawis, Fr., England.
 Villa Albion.
 Sauerhering, Hr. Rent., Elbing.
 Saro, Hr. Staatsanwalt, Königsberg.
 Villa Helene.
 van San Cataldo, Fr., Palermo.
 von Plater, Fr., Russland.
 Conradi, Hr. m. Fam., de Lier.
 Pension Mon-Repos.
 Manderloh, Fr., Weimar.
 Villa Hertha.
 Gelbert, Frau Dekan, St. Johann.
 Trapp, Frau Dr., Landau.
 Rettig, Frau Anwalt, Saarbrücken.
 Villa Nizza.
 Schlie, Hr. Kfm., Lübeck.
 Wilhelmstrasse 38.
 Hofkes, Fr. Rent., Haag.
 Baroness van Wassener, Fr. Rent., Driebergen.
 Schaal, Fr., Driebergen.

Die Weingrosshandlung
 von **Emil Mozen, Hoflieferant,**
 Rheinstrasse 10
 empfiehlt ihre
Rhein-, Mosel- & Bordeaux-Weine
 in vorzüglichen Qualitäten, bei mässigen Preisen und unter Garantie absoluter Reinheit.

Gegründet 1869.
Friedrich Bickel
 7601 Wilhelmstrasse 31
Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel.
 Specialität: Damen- und Kinderwäsche.

Vater und Mutter haben für sich Nichts behalten. So oft die Mutter, wenn sie uns Brod gibt, sagt: „Geht und verzehrt es draussen auf dem Felde, liebe Kinder.“ geschieht dies einzig und allein darum, auf dass wir nicht merken sollen, dass sie für sich Nichts hat.“ Und Marianne weinte, während sie sprach.

„Arme Kinder!“ seufzte der Fremde tiefgerührt, „wo wohnen Eure Eltern denn?“

„Dort oben auf dem Hügel, in dem kleinen Hause, dessen Dach Sie hier sehen können.“ sagte Wolfgang.

„Arme Kinder!“ wiederholte der Fremde, sich eine Thräne aus dem Auge wischend, „sagt mir, um was batet Ihr denn vorhin so innig in Euren andächtigen Gebeten?“

Die Beiden erzählten es in ihrer lieblichen Kindesunschuld treu und offenherzig.

„Wenn, was Wolfgang sagt, wahr ist, dass er bereits so gut Klavier spielt, so ist es sehr wahrscheinlich, dass Ihr damit Geld verdienen könnt und bin ich im Stande, Euch da helfend beistehen zu können.“

„O liebster Herr, mein Bruder spielt nicht bloß ausgezeichnet, er componirt auch bereits artige kleine Stücke.“ sagte Marianne darauf.

„Wie alt ist Dein Brüderchen?“

„Sechs Jahre und ich acht!“

„Und dieses Kind componirt bereits!“ rief der Fremde verwundert.

„Wundert Sie dies?“ fragte Wolfgang lächelnd; „kommen Sie mit in unser Haus und Sie können Beweise finden.“

Der Fremde zog seine Uhr hervor, stand einen Augenblick sinnend da und sagte dann in halb scherzendem, halb ernstem Tone: „Meine Kinder, der grosse Nepomuk von Böhmen hat mir befohlen zu sagen, dass Ihr jetzt heimgehen solltet zu Vater und Mutter und heute den ganzen Tag daheim bleiben, da Euch bis zum Abend etwas Besonderes bevorsteht. Sei glücklich, liebes anmuthiges Kind.“ fuhr er zu Wolfgang gewendet fort, wir werden einander bald wiedersehen!“

Damit machte sich der Fremde von Wolfgang, der ihn am Rocke gefasst hatte, los und verschwand rasch hinter den Bäumen, ehe die Kinder sich dessen bewusst waren. Auch letztere schlugen jetzt den Heimweg ein.

„Sage Wolfgang, glaubst Du, dass der freundliche Herr wirklich sich unser annehmen, und uns zur Erreichung unserer Pläne seine Hilfe geben wird?“

frag Marianne.
 „Ganz gewiss!“ sagte Wolfgang mit zuversichtlichem Tone.
 „Ich fürchte, er wollte uns nur eine momentliche Freude bereiten, später erinnert er sich unser nicht mehr.“
 „Nun, das wird sich finden.“ entgegnete der kleine Mozart.
 (Fortsetzung folgt).

Allerlei.
Wiesbaden, 11. Mai. Wie aus dem Inseratentheil ersichtlich, wird der berühmte Prestidigitateur und Königl. Preuss. Hofkünstler Prof. Stengel von hier, am nächsten Montag, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Casinosaale eine grosse Zauber-Vorstellung geben. Herr Stengel gehört unbestreitbar zu den besten jetzt lebenden Meistern der Schwarzkunst.

Ansbach Gunzenhausener 7 Fl.-Loose. Die nächste Ziehung findet am 15. Mai statt. Gegen den Coursverlust von ca. 16 Mark pro Stück bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 80 Pl. pro Stück.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
9. Mai 10 Uhr Abends	755,6	+ 11,0	53 %
10. " 8 " Morgens	759,0	+ 8,0	50 "
1. " Mittags	758,8	+ 10,4	45 "
9. Mai. Niedrigste Temperatur + 11,0, höchste + 20,0, mittlere + 15,5.			
Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
10. Mai 10 Uhr Abends	758,3	+ 7,4	61 %
11. " 8 " Morgens	760,0	+ 6,0	56 "
1. " Mittag	759,5	+ 10,4	45 "
10. Mai. Niedrigste Temperatur + 3,3, höchste + 13,4, mittlere + 8,6.			

Allgemeines vom 11. Mai. Mittwoch Mittag heiter, mässiger Nordwest, der Abends in lebhaften Böen überging; Donnerstag Morgen leicht umzogen, dann heiter, kühler frischer Nordost; Freitag Morgen wolkenlos, kühl, frischer Nordost. Maier.

Fünfte öffentliche Quittung über die bis jetzt eingezahlten Beiträge für das Kaiser Wilhelm-Denkmal in Wiesbaden.

Durch Herrn Maler Kögler: Von Herrn Hauptmann a. D. Eicke-
meyer 15, K. Kögler 20, Anna Kögler 1, Carl Kögler 1, H.
Netcher 40, Ph. Pf. 5, C. W. W. 5, K. Gärtner 1, Prem.-Lieut.
Hofmann 5, Pauline Hofmann 1, Rudi Hofmann 1, Gerta Hofmann
1, Rechnungsrath Schwartz 3, Forst-Assessor Roth 10, N. W.
Hagen 10, H. Koch-Filius 10, Frau Wwe. Bogler 10, N. N. N. 9,
A. Weber 10. Zusammen 158.

Durch Herrn Kaufmann Weygandt: Von Herrn L. Hoffeld 5,
H. Born 3, F. Gottwald 10, Gg. Frell 2, Jos. Ullmann 2, J. M.
Baum 10, Julius Pratorius 3, F. Kaiser 2, J. C. Keiper 5, F. A.
Gerhardt Wwe. 2, C. Stahl 10, A. Rödelheimer 2, C. Kemmer 2,
Fr. Brühl 2, Ph. Schleicher 1, Fr. Betteich 1, Moritz Meyer 10,
Carl Hassler 3, Ad. Betz 3, W. Hillesheim 3, Deutscher Kellner-
bund Bez.-Verein Wiesbaden 855. Zusammen 8955.

Durch Herrn W. Garnier: Von Herrn C. Walter 1, Frau
Schnas 50, W. Lutz 50, Peter Söhl 50, Jacob Herz 50, J. Berz
1, H. Pfing 50, Peter Bieber 1, Carl Petri 50, Carl Hartmann
50, W. H. Schwend 50, Th. Grassmüller 50, Ch. Lösch 20,
W. Garnier 2. Zusammen 1070.

Durch Herrn Erheber Johann Conrad: (gratis erhoben):
Von Frau M. Rücker Wwe. 10, Frau A. Scholz Wwe. 10, Lehrer Herr
1, Fr. von A. 2, Offermann 2, v. St. 1, Oberst Engelhart 2,
Th. Weber 10, König 1, Döhler 10, Simon & Cie. 10, G. S.
10, Roßmann & Draser 1, von Rex 10, von Z. 3, E. Baum-
gärtner 3, Frau Bischof Wilhelmi 5, N. N. 2, N. N. 1, von der
Loebel 2, Frau J. v. G. 5, von Soden 5, S. 2, Generalleutnant
von Röder 20, Frau Bramkamp 3, Bauoberschultheis Gerheim 3,
A. Bender 2, Fr. L. Koch 2, N. N. 2, Römer 1, C. Franz 1,
von Uthmann 6, v. T. 2, v. P. 3, Schäfer Wwe. 50, Schulz
1, Casar 1, Ritter 2, G. F. & K. F. 10, Frau H. 2, Fräulein
P. S. 1, Frau Schildknecht 2, Frau H. 1, Fr. Dresler 3, Frau
Schmidt 2, Carl Linde 40. Zusammen 21650.

Durch Herrn Bürgermeister Hess: Von Herrn Gefängnis-Inspector
von Rabenau 5, Bürgermeister Hess 25. Zusammen 30.

Durch Herrn Gymnasialdirector Dr. Pähler: Von Lehrern des
Königl. Gelehrten Gymnasiums 116.

Durch Herrn D. Schlink: Von Herrn W. K. 30.

Durch Herrn Heiner Lugenbühl: Von Frau Luise Engel Wwe.
40, Fräulein E. L. 3, von Ungenannt 10. Zusammen 53.

Durch Herrn Kaufmann Georg Rühl: Von Herrn Rentner
Adam Schmitt 100, G. v. H. 3. Zusammen 103.

Durch Herrn Stadtrath J. B. Wagemann: Von Herrn W. Lensing,
Rentner 100.

Von Herrn A. H. Linnenkohl: Von Herrn A. H. Linnenkohl
15, W. H. Linnenkohl 10, G. Schulze 1, H. Lieding 5. Zu-
sammen 31.

Von Herrn Ernst Günther: Von Fr. M. Stuber 5, Heyum
Heymann 5, Gust. Hildebrandt 3, Oswald Krebs 3, Hugo Kup
5, W. Kraft 5, H. Schies 3, H. Pfaff 1, Ph. Carl Schäfer
3, Friedr. Meinecke 3, D. Kraft 5, H. Baeker 3, L. E. Felix
3, H. Pütz 2, E. Günther 3, V. Schaefer 2. Zusammen 54.

Von Herrn Regierungsrath Westphalen: Von Herrn Regierungs-
rath Westphalen 10, Forstmeister Mühl 10, Regierungsrath Sperling
10, Reg.-Rath Stumpf 10, de la Croix, Oberreg.-Rath 10, von
Aweyden, Oberreg.-Rath 10, Rospatt, Reg.-Rath 50, Hilf. Geh. Reg.-
Rath 10, Dodel, Reg.-Rath 10, Schaffner, Geh. Reg.-Rath 10,
Krause, Reg.-Rath 10, Lenders, Forstmeister 10, Nicolovius, Forst-
meister 10, Nennich, Forstmeister 10, Risch, Consistorialrath 10,
von Foller, Geh. Reg.-Rath 10, Hintz, Forstmeister 10, Denzin,
Forstmeister 10, Czéh, Weinbauinspector 5, Dr. Layken, Regierungs-
Assessor 10. Zusammen 235.

Durch Herrn Stadtrath Well: Von Herrn H. Well 20, Frau
Dr. Jasper 10, Frau Hausbrand 10, Frau Hauptmann Freitag 5,
M. v. B. 10, H. 10. Zusammen 65.

Durch Herrn Polizei-Secretair Stiller: Von Herrn Georg Birk
20, Rentmeister Cemp 2, Frau M. M. Wwe. 5, Frau Chr. M. Wwe.
5, Dreibus 2, J. Wdr. 1, Frau Leyendecker Wwe. 1, L. Schüler
50, Metzger 1, Frau Pelzer 3, Wagner 1, Wimmer 5,
P. Pfeiffer 2, W. Sch. 50, Susanne Wagner 50, Frau Sternberger
Wwe. 1, H. Sch. 1, Louis Kleber 1, Herz 1, F. S. 50, Gasser
2, Quirnbach 1, Henning Cr.-Commissar 3, Carl Werner 3,
Friedr. Heide 1, Hoberling 1, Härtel 50, Ernst 50, Möhring 50,
K. Birk 1, H. Klees 1, C. Cattrein 1, P. Schmitt 1, O. Sch. 50,
Maumen 80, Nollstadt 1, Neuhoß 3, Hoffmann 2, C. M. 2,
H. Stiller 2. Zusammen 89.

Durch Herrn Professor Dr. H. Fresenius: Von Herrn Barden-
beuer 3.

Durch Herrn Carl Spitz: Von Herrn Ulmo 10.

Durch Herrn Curdirector F. Heyl:

Von Herrn Carl Grünig: Von Herrn C. Zinserling 5,
C. Grünig 10, Chr. Moos 15, Adolf Wirth 5, Gebr. Kahn 10,
Jos. Poulet 5, N. N. 3, Kleber 1, C. Schlick 3, A. Schwarz
3, W. H. Jumeau 3, L. R. 3, Karl Zimmermann 3, W. Göbel
3, Ph. Göbel 15, H. Weidmann 3, Jos. Thoma 50, Z. 9050.

Von der Expedition des „Wiesb. Tagblatt“: Von Herrn
Ewald 3, A. Ammann 20, Frau L. L. 1, Ph. Appel 20,
L. Eppeln 5, G. Krämer 10. Zusammen 59.

Von den Herren Carl Finger & L. Schwenk: Von Herrn
Jean Burkhardt 25, H. Landrock 1, A. Dörr 2, Philipp Moog 5,
Jul. Heymann 2, Jacob Finger 10, C. Th. Wagner 10, Jean Haub
3, C. Schellenberg 10, Roos 5, Barstein 10, K. Frankenhach
3, Frau Westenberger Wwe. 2, Carl Hirsch 2, Carl Fauser 10,
Carl Finger, Bäcker 10, L. Schwenk 10. Zusammen 120.

Von Herrn Rechtsanwalt Frey: Von Herrn Ulrich Welt in Hüttner
200, Heinrich Ulrich 20, Franz Petmecky 20, T. Eichen 10,
Peter Lehr 25, Georg Bueber 10, Dr. Carl Wesner 20, H. Eick-
meyer 10, S. Wormser 10, M. Liebmann 20, F. C. Poths 20,
C. Sch. 20, Dr. Herz 50, Georg Mondorf 20, N. N. 6, Chr.
Beckel 20, R. A. Fr. 20. Zusammen 501.

Von Herrn Rentner J. N. Schurz: Von Herrn A. Haniel 300,
Ferdinand Schurz 100, J. N. Schurz 100, Phil. Meister 50, von
Rochmannoff 10, F. Georg 10, Vanselow 20, Gradewitz 20,
H. Müller 20, F. Rothes 20, E. von Born 50, M. Bergmann 20,

Adolf Roth 10, von Kiesenwetter 30, Dr. Meurer 20, Blume 10,
Zusammen 800.

Durch Herrn Landesdirector Sartorius: Von dem Verein der
Hausbesitzer und Interessenten 300.

Durch Herrn Curdirector F. Heyl:

Von Herrn M. Wolf „Zur Krone“: Von Frau Jos. Wolf Wwe.
20, Heinrich Hess 3, Simon Ullmann 5, W. H. Zingel jr. 3,
Gebr. Süss 5, Blumenthal & Lillenstein 5, N. Neumann, Bäcker 150,
Nic. Bibo 1, Jacob Lösch 5, S. Baum 4, V. Baer, 1, Phestdorf
3, Th. Spehner 2, Carl Meyer 2. Zusammen 6950.

Von Herrn E. Winter, Director des Wasser- und Gaswerks:
Von Herrn Director Winter (nachträglich) 30.

Von Herrn Contre-Admiral D. R. Werner: Von Herrn General-
major z. D. von Böttcher 10, Generalmajor z. D. Fabland 10,
Zusammen 20.

Von Herrn D. Benz, Gastwirth: Von Herrn D. Benz 2,
Georg Embs 1, Emil Neugebauer 1, H. Lieding 1, Georg Stahl
2, Georg Steiger, Schlossermeister 2, Albert Götz 1, Julius Ruth-
satz 1, Th. D. 50, L. H. & H. C. 150, Emil Gebarth 1,
L. Erb 1, C. Ries 1, S. Baum 1, C. Bueber 1, Z. 18.
Zusammen 27337 75 3

In der vorigen Liste des Herrn Erhebers Johann Conrad muss es statt
C. Keppler — C. Klepper 2, heissen.

Für den geschäftsführenden Ausschuss:
F. Heyl, Schriftführer.



Casino-Saal.

Montag den 14. Mai, Abends 7 1/2 Uhr:
Manday 14 of 7 1/2 O'clock p. n.

Soirée Macique

des Königl. Preuss. Hofkünstlers

Professor Stengel

in seinen Staunen erregenden Productionen
ohne alle Apparate.

Nummerirte Sitze 3 Mk. Erster Platz 2 Mk.
Letzter Platz 1 Mk. Billets sind schon vorher
in der Buchhandlung von Feller & Gecks und
Abends am Eingange zu haben.

Cassa-Oeffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr. 7788

W. Thomas, 23 Webergasse 23

Special-Geschäft für Strumpf- und Tricot-Waaren.

Strümpfe für Damen.

Specialität: echtfarbige Qualitäten.
Halbseidene Strümpfe in guter Qualität
M. 2.50. Reineidene Strümpfe in sehr
guter Qualität M. 5.—. Gestrickte rein-
seidene Strümpfe sehr haltbar M. 5.50
Fil de perse Strümpfe in feiner schöner
Waare 1/2 Dutzend M. 10.—. Baumwol-
lene Strümpfe von 20 Pfg. an bis zu den
besten Qualitäten.

Strümpfe für Kinder, echtfarbig, in
Seide, Fil de perse, Baumwolle und Wolle.

Socken für Herren, das Dutzend von 1 M.
an, bis zu den feinsten seidenen Qualitäten.

Socken für Kinder.

Unterkleider für Damen.

Unterkleider für Herren.

Unterkleider für Kinder.

Untertaillen für Damen.

Handschuhe in Seide.

Handschuhe in Fil de perse.

Shawls in Wolle und

Tücher stets Neuheiten. 7725

Professor Jägers echte Normal-Unterkleider und Strümpfe. Dr. Lahmann's Reform-Unterkleider.

7761

Modes

E. Unverzagt

11 Webergasse 11.

Charles J. Monk, D. D. S.

American Dentist

Wiesbaden Wilhelmstr. 22.

7703

Carl Specht, Wilhelmstr. 40

Verkauf, Verpachten von Villen, Häusern,
Gütern, Wohnungen möblirt und unmöblirt.

7724

Villa Frorath (Leberberg 7)

möblirte Zimmer mit oder ohne Pension.
Grosse Balkons, grosser Garten, Bäder.

7698

Luisenstr. 33 Wohnung von acht
Zimmern zu vermieten.

7716

Pension Fiserius Leberberg 1. 7615

PENSION MON-REPOS Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
7606 hause. Bäder im Hause.

Pension Anglaise, 4 Gran-
dem Curhause. Sehr comfortabel. Deutsche
u. engl. Küche. Mässige Preise. 7769

Miss Wagner, Villa „Fried-“
berg“, Neuberg 7, receives a limited
number of young Ladies for private education.
Highest references to parents of former
pupils. Large private grounds. 7687

Auf Hofgut Geisberg,
in unmittelbarer Nähe des Nero-
berges, sind neu eingerichtete
herrschaftliche Wohnungen
abzulassen. 7795

Königliche Schauspiele.

Samstag den 12. Mai 1888.

92. Vorstellung.

(131. Vorstellung im Abonnement.)

Zum Erstenmale:

I l s e.

Schauspiel in 5 Akten von Hans Olden.
In Scene gesetzt von C. Schultes.
Anfang 6 1/2 Uhr.